

Schwungvoll ins neue Jahr Weihnachtsbaum wird zersägt

Die erste Aktion der Oschatzer Werbegemeinschaft lässt auch zu Beginn dieses Jahres nicht lange auf sich warten: Das traditionelle Weihnachtsbaumsägen ist am morgigen Samstag von 10 bis 12 Uhr auf dem Oschatzer Neumarkt.

Die Zeit der Blaufichte auf dem Markt ist endgültig abgelaufen, und im ersten Wettkampfteil gilt es, den entasteten Stamm zu zersägen. Aber nicht irgendwie, sondern es muss ein vorgegebenes Gewicht des abgesägten Stammteils erreicht werden. Die drei besten Säger, die diesem Wert am nächsten

kommen, werden ausgezeichnet. In der zweiten Disziplin gilt es, die zersägten Teile möglichst weit zu werfen. Die besten Werfer in den Kategorien Männer, Frauen und Kinder werden ausgezeichnet.

Eine Aktion der Werbegemeinschaft

Als Gast wird Frank Kupfer, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, das Weihnachtsbaumsägen eröffnen. Somit kann in Oschatz bereits zum 14. Mal das neue Jahr bei gesunder Bewegung an der frischen Luft beginnen. (Foto vom Weihnachtsbaumsägen 2010: Dirk Hunger)



Offene Türen bei der MaRie

Am 13. Januar 2011 öffnet die Management Akademie Riesa von 10 bis 15 Uhr ihre Türen und präsentiert die Studienangebote der Richtungen Medien-, Sport- & Eventmanagement, Sportjournalistik/Sportmanagement sowie PR- & Kommunikationsmanagement.

Um 14 Uhr hält Dr. Tobias Krohn, Geschäftsführer der Schwäbischen Zeitung Region Biberach/Alb-Donau, eine Gastvorlesung. Das Medienhaus Schwäbischer Verlag ist das erste regionale Zeitungshaus Deutschlands, das sich zum Medienhaus gewandelt hat. Krohn wird u. a. über die Anforderungen an künftige Medienmanager referieren.

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa · Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz
Ausgabe 01/2011 · Freitag, 7. Januar 2011

15.000 Unterschriften gehen an Verkehrsminister Ramsauer Bürger machen sich für B 169 stark

Diese Aussage erfordert kaum prophetische Gaben: Der Bau der Bundesstraße B 169 bleibt in Riesa auch 2011 ein beherrschendes Thema. Dafür wird schon die Bürgerinitiative „B 169 Jetzt!“ sorgen. Gemeinsam mit dem Vereinigten Wirtschaftsforum Riesa hat sie 15.000 Unterschriften für die schnelle Fortsetzung der Bauarbeiten zwischen Riesa und der A 14 bei Döbeln gesammelt. Die Listen, fein säuberlich in große Briefumschläge verpackt, sollen Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer schnellstmöglich auf den Schreibtisch gelegt werden. Wirtschaftsforum und Bürgerinitiative haben

Straße hebt Chancen für RIO

bereits um einen Termin in Berlin ersucht. „Es bleibt bei unserer Taktik, Aktionen mit politischer Vernunft zu starten. Krawall würde dem Projekt eher schaden als nutzen“, erklärte Kurt Hähnichen vom Wirtschaftsforum. Natürlich werde man von der Aktion auch Sachsens Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich, den Bundestagsabgeordneten des heimischen Wahlkreises, Thomas de Maiziere, und Landtagsmitglied Geert Mackenroth informieren. Die Bundesstraße 169 wird momentan im 2. Bauabschnitt von Riesa bis zur Kreuzung mit der Bundesstraße 6 (Meißen - Oschatz) vierspurig gebaut. Der



Die Vertreter des Vereinigten Wirtschaftsforums Riesa und der Bürgerinitiative „B 169 Jetzt!“ wollen 15.000 Unterschriften an Bundesverkehrsminister Ramsauer übergeben.

3. Abschnitt, der um mehrere Ortsteile der Gemeinde Stauchitz herumführen soll, steckt im Planfeststellungsverfahren. Auf Grund von Einsprüchen wurden im gesamten Jahr 2010 nochmals Untersuchungen zum Artenschutz für Pflanzen und Tiere vorgenommen. „Wir wollen Mensch und Natur keinesfalls gegeneinander stellen. Aber es muss vernünftig und zielorientiert sein“, erklärte der Stauchitzer Bauamtsleiter Dirk Zschoke und verwies auf die Situation der Einwohner, die täglich mit mehreren Tausend Fahrzeugen in ihren Orten leben

müssen, Tendenz steigend. Dazu gehört auch ein enormer Anteil an Schwerlastverkehr. Die Unternehmen wiederum sind von der raschen Verbindung zur Autobahn zwingend abhängig. Rias Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer sieht in der Bürgerbewegung für die B 169 eine allgemeine Tendenz bestätigt: „Die Großwetterlage in Deutschland zeigt, dass es durchaus etwas bringt, wenn sich viele Bürger für oder gegen ein Projekt positionieren.“ Die Oberbürgermeisterin lobte die Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt Leipzig, das die

Federführung für den Bau hat. Sie erläuterte nochmals, dass die B 169 und das von Riesa, Oschatz und Stauchitz gemeinsam betriebene Projekt „RIO-Industriegebiet“ nicht ursächlich miteinander zu tun haben. „RIO wird unabhängig von der B 169 vermarktet. Aber mit der Straßenanbindung steigt die Chance auf Investoren natürlich erheblich.“ Gerti Töpfer kündigte an, dass Unternehmen, Kommunalpolitiker und Bürger gemeinsam neue Initiativen anschieben werden, um den Bau der B 169 zu forcieren.

U.P.

Grashüpfer auf Entdeckertour Traumberuf gefunden?



Neun Jungs und Mädchen aus der Kindertagesstätte „Poppitzer Grashüpfer“ erhielten in den vergangenen Wochen im Rahmen eines Berufsprojektes in verschiedenen Unternehmen einen kindgerechten Einblick in die Arbeit verschiedener Branchen. „Wir Eltern möchten uns ganz herzlich bedanken bei den Firmen, die sich unsere Kinder in den letzten Wochen zum Thema Berufe anschauen durften“, schrieb uns Karina Helm dazu und ergänzte: „Den Jungs und Mädchen haben diese Vormittage sehr

gut gefallen und der eine oder andere hat seinen ‚Traumberuf‘ schon gefunden.“ Das könnte der der Automechaniker sein. Zumindest konnten Max, Alessandro und Joshua (v. l.) im Autohaus Hering schon über moderne Technik fachsimpeln. Die Maschinen und Öfen der Bäckerei Brade fanden ebenso großes Interesse wie die Arbeit von Schuhmacher Götze in Poppitz und der Dienst bei der Riesaer Polizei. Im Januar folgt noch eine Stippvisite im Friseursalon Heil.

U.P.

Landtag beschloss Millionenzuschuss für Elblandkliniken Neues Krankenhaus in Riesa

Riesa bekommt ein nahezu komplett neues Krankenhaus. Mit dem Beschluss des Haushaltsplanes für 2011/2012 durch den sächsischen Landtag ist der Investitionszuschuss des Freistaats in Höhe von 43,5 Millionen Euro gesichert. Damit ist der Weg frei für die größte Baumaßnahme in Riesa in den nächsten Jahren.

„Wir hatten zwar im Vorfeld bereits positive Signale erhalten. Dennoch ist die Erleichterung angesichts vieler Einsparungen so bestätigt wurde“, erklärte Rias Oberbürgermeisterin

Gerti Töpfer. „Der Bau des neuen Krankenhauses ist ein ganz wichtiger Meilenstein für Riesa“, sagte sie.

Auch Dr. Stefan Geiger, medizinischer Geschäftsführer der Elblandkliniken-Gruppe, der die Debatte im Landtag live verfolgte, zeigte sich hoch zufrieden: „Das ist ein wichtiger und besonderer Tag für unseren Klinikstandort Riesa.“ Der kaufmännische Geschäftsführer Markus Funk wies auf die gemeinsame Überzeugungsarbeit der Elb-

landkliniken, des Landkreises und der Stadt Riesa bei den politischen Verantwortungsträgern, die damit erfolgreich gewesen sei.

68 Millionen werden verbaut

Bis zum Jahr 2015 werden die meisten Gebäude des jetzigen Krankenhauses schrittweise abgerissen und durch Neubauten ersetzt. Ein Großteil der Bereiche wird vergrößert, modernisiert und besser in den Klinik-Ablauf eingebunden. Das betrifft unter anderem die Notfallambulanz, die Intensivstation, die Frauen-

heilkunde, den zentralen und den ambulanten OP sowie Radiologie, Kardiologie, Urologie und Kinderintensivstation.

Der Um- und Neubau wird bei laufendem Betrieb erfolgen, was eine präzise Planung und Konzeption der einzelnen Schritte erfordert. Die Elblandkliniken sind überzeugt, dass die Einschränkungen für Patienten und Mitarbeiter so gering wie möglich gehalten werden können. Die gesamte Baumaßnahme ist mit 68 Millionen Euro kalkuliert. 24,5 Millionen Euro bestreiten die Elblandkliniken aus eigenen Mitteln.

Dachdecker & Zimmerei Winter GmbH

Herbert Winter
Dachdeckermeister
04758 Oschatz • Thalheimer Straße 1a
Tel. 0 34 35 / 92 83 72 • Fax 0 34 35 / 92 91 49

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Oschatz

BETEILIGUNGSBERICHT LIEGT AUS

Der Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Oschatz für das Jahr 2009 liegt ab Montag, 10.01.2011 für Dauer von einer Woche während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme im Zimmer 112 des Rathauses, Neumarkt 1, 04758 Oschatz aus.

Gez. Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister

FREIHÄNDIGE VERGABE DER JAGDVERPACHTUNG

Die Jagdnutzung im städtischen Eigenjagdbezirk „Oschatzer Stadtwald“ wird mit Wirkung vom 1. April 2011 auf die Dauer von 10 Jahren neu verpachtet. Der Jagdbogen ist eine 120 ha große Waldfläche ohne Anteil von Feld. Die Fläche befindet sich in einem Landschaftsschutz- und FFH-Gebiet. Westlich grenzt die Fläche an ein Wohngebiet. Die Fläche wird von Freizeitsportlern und Spaziergängern stark frequentiert. Der Baumbestand hat einen hohen Laubholzanteil. In den kommenden Jahren sind Aufforstungen geplant. Vorkommende Wildarten: Rehwild und Schwarzwild als Wechselwild. Die Verpachtung erfolgt als freihändige Vergabe, durch die Abgabe schriftlicher Gebote. Die schriftlichen Gebote sind bis spätestens Freitag, den 21. Januar 2011, 12.00 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Jagdverpachtung Jagdbogen „Stadtwald Oschatz“ bei der Stadtverwaltung Oschatz, Stadtbauamt, Neumarkt 1, 04758 Oschatz, einzureichen. Der endgültige Zuschlag erfolgt durch die Stadt Oschatz. Die Stadt Oschatz ist weder an das Höchstgebot gebunden noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet. Zur Abgabe von Geboten sind nur Personen zugelassen, die nach § 11 Abs. 5 Bundesjagdgesetz jagdpachtfähig sind. Der Nachweis der Jagdpachtfähigkeit ist mit den Geboten vorzulegen. Die Öffnung der Gebote erfolgt am 21. Januar, 12.30 Uhr. Die Jagdpachtbedingungen liegen in der Zeit vom 10. bis 20. Januar 2011 während der allgemeinen Dienstzeiten (Montag - Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr, Montag - Mittwoch von 13.00 - 16.00 Uhr sowie Donnerstag von 13.00 - 17.00 Uhr) bei der Stadtverwaltung Oschatz, Neumarkt 1, (Rathaus), 04758 Oschatz, Zimmer 209 (Tel. 03435/9702645) öffentlich aus.

Stadtverwaltung Oschatz
Gez. Andreas Kretschmar, Oberbürgermeister

EINZIEHUNG UND TEILEINZIEHUNG VON STRASSEN, WEGEN UND PLÄTZEN

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz hat in seiner Sitzung am 18.11.2010 gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (GVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (GVBl. S. 138) die Einziehung bzw. Teileinziehung der nachfolgend genannten Flächen beschlossen.

1. Beschreibung

- 1.1 Parkweg innerhalb des O-Parks entlang der Döllnitz – Flurstücke Nr. 2237 und 2256 (TF)¹ der Gemarkung Oschatz (Länge: 740 m; Freih.-v.-Stein-Promenade bis Gemarkungsgrenze zu Altoschatz)
- 1.2 Parkweg innerhalb des O-Parks, quer verlaufend zwischen dem unter 1.1 genannten Weg und der Gleisanlage Döllnitzbahn – Flurstück Nr. 2240/2 der Gemarkung Oschatz (Länge: 110 m; Parkweg unter 1.1 bis Gleisanlage Döllnitzbahn)
- 1.3 Verbindungsweg zwischen Paul-Schuster-Straße und Forststraße – Flurstück Nr. 90 der Gemarkung Altoschatz (Länge: 105 m; Paul-Schuster-Straße bis Forststraße)
- 1.4 Verbindungsweg zwischen Paul-Schuster-Straße und Hauptweg der Gartenanlage „Goldene Höhe“ – Flurstücke Nr. 138 und 139 der Gemarkung Altoschatz (Länge: 105 m; Hauptweg der Gartenanlage „Goldene Höhe“ bis Paul-Schuster-Straße)

2. Verfügung

- 2.1 Die unter Punkt 1.1 und 1.2 näher bezeichneten Flächen, die ursprünglich als öffentliche Gehwege gewidmet waren, werden eingezogen und unterliegen somit nicht mehr der öffentlichen Verkehrssicherungspflicht.
- 2.2 Die unter Punkt 1.3 näher bezeichnete Fläche, die ursprünglich als Feld- und Waldweg gewidmet war, wird durch Teileinziehung auf den Benutzungszweck eines öffentlichen Gehweges beschränkt.
- 2.3 Die unter Punkt 1.4 näher bezeichnete Fläche, die ursprünglich als Feld- und Waldweg gewidmet war, wird durch Teileinziehung auf den Benutzungszweck eines öffentlichen Wanderweges beschränkt.
- 2.4 Träger der Straßenbaulast für die unter Punkt 1.3 und 1.4 aufgeführten Flächen ist weiterhin die Große Kreisstadt Oschatz. Die Verfügung wird am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

3. Gründe

- 3.1 Die unter Punkt 1.1 und 1.2 bezeichneten Flächen unterliegen dem zwischen der Großen Kreisstadt Oschatz und der Lebenshilfe e.V. Oschatz geschlossenen Erbbaurechtsvertrag. Vertragsinhalt ist u. a. die Bewirtschaftung der Flächen innerhalb des O-Parks durch die Lebenshilfe e.V. Oschatz. Zur Bewirtschaftung gehört auch die Verkehrssicherungspflicht für die Verkehrswege innerhalb des Geländes. Der Grund für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Widmung der Gehwege ist somit für die Dauer des Erbbaurechtsvertrages entfallen.
- 3.2 Die unter Punkt 1.3 bezeichnete Fläche wurde im Straßenbestandsverzeichnis der Stadt irrtümlich als Feld- und Waldweg aufgenommen. Der Weg dient der fußläufigen Verbindung zwischen Forststraße und Paul-Schuster-Straße. An diesen Weg grenzen keine Feld-, Wald- oder ähnlich genutzte Grundstücke an. Er besitzt auch nicht die für Landwirtschafts- oder Forstfahrzeuge erforderliche Breite.
- 3.3 Die unter Punkt 1.4 bezeichnete Fläche wurde im Straßenbestandsverzeichnis der Stadt irrtümlich als Feld- und Waldweg aufgenommen. Der Weg führt zwischen zwei Wohngrundstücken zur städtischen Gartenanlage „Goldene Höhe“. Er besitzt nicht die für Landwirtschafts- oder Forstfahrzeuge nötige Breite und erfüllt daher nicht die Voraussetzungen für einen Feld- und Waldweg.

4. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Öffnungszeiten (Mo - Mi 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr, Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr) bei der Stadtverwaltung Oschatz, Zimmer 203, Neumarkt 1, 04758 Oschatz, eingesehen werden.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Oschatz, 04758 Oschatz, Neumarkt 1, einzulegen.

¹ TF . . . Teilfläche

Stadtverwaltung Oschatz, Stadtbauamt

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ZWECKVERBAND INDUSTRIE- UND GEWERBEGEBIET RIO

Sitzung der Verbandsversammlung Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO

Die Sitzung der Verbandsversammlung Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO findet am **Mittwoch, dem 19. Januar 2011 um 13.00 Uhr im Tagungsraum des Rathauses in Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz öffentlich statt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 – BV 02/ 2010 (ö)
3. Informationen und Anfragen

Riesa, 22. Dezember 2010

Gerti Töpfer
Verbandsvorsitzende

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ZWECKVERBAND INDUSTRIE- UND GEWERBEGEBIET RIO

Jahresabschluss 2009

Gemäß § 88 b der SächsGemO wird mitgeteilt, dass der Jahresabschluss 2009 in der Verbandsversammlung am 15.12.2010 nach der Jahresabschlussprüfung durch die Rechnungsprüfung Oschatz festgestellt wurde.

Dabei ist folgendes Ergebnis zu verzeichnen:

Ergebnisrechnung	
Ordentliche Erträge	24.000,34 Euro
Ordentliche Aufwendungen	18.969,87 Euro
Ordentliches Ergebnis	5.030,47 Euro
Außerordentliche Erträge	0,00 Euro
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 Euro
Sonderergebnis	0,00 Euro
Gesamtergebnis	5.030,47 Euro
Finanzrechnung	
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.588,85 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	629.300,00 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	284.942,92 Euro
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	344.357,08 Euro
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	353.945,93 Euro
Finanzierungsmittelbestand	353.945,93 Euro

Der Jahresabschluss 2009 sowie der Bericht zur Jahresabschlussprüfung 2009 liegen in der Zeit vom 10. bis 18. Januar 2011 zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt in der Stadtverwaltung Riesa, Amt für städtische Finanzen, Friedrich-Engels-Straße 13 sowie in der Stadtverwaltung Oschatz, Neumarkt 1.

Riesa, 17. Dezember 2010

Gerti Töpfer
Verbandsvorsitzende

BÜRGERBÜRO DER STADT OSCHATZ FUNDSACHEN NOVEMBER 2010

Nr.	Fundgegenstand	Nr.	Fundgegenstand
59/10	Schlüssel	62/10	Handy
60/10	Brille	63/10	Autoschlüssel
61/10	Handy	64/10	Schlüsselbund

Der Abwasserverband „Untere Döllnitz“ ist zurzeit für die Abwasserentsorgung von 26.700 Einwohnern der Mitgliedsgemeinden Dahlen, Liebschützberg, Naundorf und Oschatz zuständig. Sitz des Verbandes ist Oschatz.

Stellenausschreibung

Der Abwasserverband „Untere Döllnitz“ beabsichtigt, zum 1. August 2011 eine/einen Auszubildende/Auszubildenden für den staatlich anerkannten Beruf

Fachkraft für Abwassertechnik

einzustellen.

Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in berufspraktische und –theoretische Abschnitte.

Aufgrund der Anforderungen während der Berufsausbildung sind gute Schulnoten in den Naturwissenschaften sowie Interesse für Technik und Umwelt von Vorteil.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 15.02.2011** an den:

Abwasserverband „Untere Döllnitz“
Mannschatzer Straße 38
04758 Oschatz

bzw. online an info@abwasserverband.org.

Fragen zur Ausbildung beantwortet Ricarda Wohlbe unter der Telefonnummer 03435/66690 gern.

VERANSTALTUNGSTIPPS FÜR RIESA

Wo Kopf und Buch zusammenstoßen

Im Jahr 2011 wird die Stadtbibliothek Riesa 130 Jahre alt. Und bereits die erste Lesung im neuen Jahr beschäftigt sich mit Bibliotheken und Bibliothekaren. „Wo Kopf und Buch zusammenstoßen“ erzählt heitere Episoden und Geschichten über Geheimnisse in der Bibliothek und was hinter Buchregalen und der Theke passiert. Es wird vom wirklichen und angedichteten Leben in Bibliotheken, von verschwundenen Büchern, von Erotik hinter Verbuchungstheken, von Kindern, die verbotene Bücher lesen, und von „merkwürdigen Leuten“, die in Bibliotheken arbeiten, zu hören sein. Eingeladen zu dieser vergnüglichen Lesung mit dem Bibliothekar i.R. Siegfried Garten aus Dresden und der Leiterin der Stadtbibliothek Riesa, Karin Prosch-

witz, sind alle Bibliotheks- und Bücherfreunde am Sonntag, dem 16. Januar, 15 Uhr in die Stadtbibliothek Riesa, Poppitzer Platz 3. Karten zu 2,50 Euro gibt es zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek.

Dresdner Autor liest

Am Donnerstag, dem 20. Januar, 19 Uhr, liest der Dresdner Autor Michael G. Fritz in der Stadtbibliothek Riesa aus seinem im Jahr 2010 im Mitteldeutschen Verlag erschienenen Buch „La vita é bella. Miniaturen aus Venedig“. Der Autor skizziert ganz im Stil der klassischen literarischen Miniatur Alltagsbeobachtungen in Venedig fast lapidar, knapp und präzise. Eigene Erinnerungen durchflechten die Schilderungen, etwa wenn der Erzähler traumhaft eine ehemals begehrte Frau trifft, mit der er nun durch Venedigs Gassen

schlendert und über die Gründe der Nichterfüllung dieses Begehrens plaudert. Karten zu 2,50 Euro sind zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Riesa erhältlich.

Für Sternenfreunde

Sonnabend, 15. Januar, ab 16 Uhr in der Sternwarte Riesa: „Mondbeobachtung im goldenen Tor der Ekliptik“.

Nudelnacht

Freitag, 4. Februar: Unvergesslicher Abend im Nudelcenter mit abwechslungsreichem Programm: Nach dem Sektempfang startet die Führung durch die Gläserne Produktion (90 min. Betriebsführung). Im Anschluss gibt's Köstliches vom reichhaltigen Nudelbuffet. Beginn: 18 Uhr. Preis: 19 Euro pro Person. Anmeldung unter 03525-720355 oder nudelcenter@teigwaren-riesa.de

Spendenübergabe im Mutter-Kind-Heim Jiretin Neue Aktion startet

Mitte Dezember machte sich ein großer gelber Transporter - vollgepackt mit wertvollen Spenden - trotz Schnee und Glätte auf den Weg zum Mutter-Kind-Heim nach Jiretin pod Jedlovou in die Tschechische Republik. Wie in den vergangenen Jahren hatte Sankt Martin auch diesmal viele tolle Spenden von den Bewohnern und Kindern des Stadtteils Weida gesammelt. So entstand ein großer Spendenberg aus Hygieneartikeln, warmer Winterkleidung, tollen Spielsachen und haltbaren Lebensmitteln

für die Bewohner des Heimes. Bei einem Gespräch mit der deutschsprachigen Mitarbeiterin des Hauses stellte sich heraus, dass es das einzige Heim in der Tschechischen Republik ist, welches ausschließlich geistig oder körperlich behinderte Frauen mit ihren Kindern aufnimmt und betreut. Dem Organisationsteam des Martinsfestes, bestehend aus WGR, Sprungbrett e.V., der Grundschule Weida, der DRK-Kita Kinderland, der Kita Bärenfreunde, der Familienhilfe der Volkssolidarität, dem U-

Punkt Jugend e.V., der mobilen Kinder- und Jugendarbeit des Vereins Outlaw sowie dem Jugendrotkreuz und der Kirchgemeinde Weida, war es wichtig, die Spenden zum Weihnachtsfest zu übergeben, um den Müttern und Kindern eine große Freude zu bereiten. Um die wertvolle soziale Arbeit der Mutter-Kind-Einrichtung in Jiretin sowie die Förderung der Mütter und Kinder auch weiterhin zu unterstützen, beginnt bereits Anfang dieses Jahres die Planung und Organisation für das Martinsfest 2011.

Israelische Politikerinnen waren beim Deutschland-Besuch auch in Riesa zu Gast Wie man Familien fördert



Sechs Frauen vom Israel Women's Network (israelisches Frauen-Netzwerk) weilten im Dezember zu einem Informationsbesuch in Deutschland. Die Frauen- und Familienpolitik stand im Mittelpunkt der von der Konrad-Adenauer-Stiftung organisierten Reise. Die Gäste, selbst in Politik, Rechtswesen und Wirtschaft aktiv, besuchten sächsische Landtagsabgeordnete, das Bundesfamilienministerium, ein Berliner Existenzgründerzentrum sowie das ZDF-Hauptstadtstudio. Die Tatsache, dass in Riesa eine Frau als Oberbürgermeisterin fungiert, machte auch die Elbestadt und die Person von Gerti Töpfer (im Bild 3. v.r.) für die Gäste aus Nahost interessant. Von allen 280 Kommunen in Israel haben lediglich fünf eine Frau als Bürgermeisterin. „Israels Männerpolitik zielt aber einseitig auf Themen der Arme. Kultur, Bildung und Wissenschaft werden weniger beachtet“, bedauerte Orit Zuretz, die Abgeordnete der Knesset ist, des israelischen Parlaments, während des Gesprächs im Riesaer Rathaus.

Frauen in Israel haben noch stärker als in Deutschland das Problem, Beruf, Familie und Kinder zu vereinbaren. Deshalb stießen die Ganztagsangebote, die auch in Riesaer Schulen bestehen, auf ebenso großes Interesse wie die Auslastung der Kindertagesstätten oder das in Israel völlig unbekannt Modell der Betreuung durch Tagesmütter.

„Riesa ist bei der Kinderbetreuung dem Bund weit voraus“, erklärte Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer. „Alle

Stellungen deutlich geringer sei, zeigt ihrer Meinung nach aber auch großen Nachholbedarf hierzulande. Obwohl vor allem in den arabischen Familien Israels vieles durch die Großfamilie abgefangen wird, wollen die engagierten Frauen sich verstärkt neuen Wegen der Familienpolitik widmen. „Dieser Besuch gibt uns viel Inspiration, dass auch Frauen in wichtige Positionen kommen sollten“, so Salwa Masarwa, die in der Stadtverwaltung von Taibeh arbeitet.

Generell werde in Deutschland das Leben weiter vorausgeplant, haben die Gäste bemerkt. „In Israel scheint weniger Angst vor der Zukunft zu herrschen“, findet Zuretz. Einen Fakt möchten sie jedoch nicht mittragen: „In den Diskussionen über Familie und Beruf werden Kinder oft als Risiko für die eigene Karriere dargestellt“, hat Osnat Rubin festgestellt. Die Stadträtin von Nazareth Illith findet das einigermassen erschreckend: „Kinder sind doch das Schönste, was wir haben.“ U.P.

Tagesmütter und Ganztagsangebot

Kinder ab drei Jahre erhalten hier einen Kitaplatz.“ Die Ganztagsangebote werden durch den Freistaat Sachsen finanziert und durch Vereine und andere Institutionen abgesichert. Riesa werde deshalb trotz schlechter Finanzlage diese Vereine so gut wie möglich unterstützen, sagte sie. Dass in Deutschland 56 Prozent der Abiturienten weiblich sind, aber der Frauenanteil in Füh-

Chefarzt Dr. Lange im Ruhestand Kliniken werden vereint

Dr. Matthias Lange (Foto) hat sich zum Jahresende 2010 aus dem aktiven Dienst im ELBLANDKLINIKUM Riesa-Großenhain zurück gezogen. Er war hier seit Juni 1990 Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Dr. Lange war mit dem Anliegen an die Krankenhausleitung herangetreten, aus persönlichen Gründen in den Ruhestand gehen zu wollen. Dazu liefen Gespräche zwischen ihm und der Geschäfts-



führung der ELBLANDKLINIKEN. Der Aufsichtsrat stimmte seinem Anliegen zu. Die Kliniken für operative Gynäkologie und gynäkologische Onkologie sowie die Klinik für Geburtshilfe werden unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Kieback im Januar 2011 zusammengeführt. Der langjährige und verdienstvolle Chefarzt Dr. Lange wird im Rahmen eines Festaktes feierlich verabschiedet.

Spende für Kinder

In jedem Jahr übergibt der Personalrat der Stadtverwaltung Riesa dem Deutschen Kinderschutzbund Riesa und Umgebung e.V. eine Spende zu Gunsten von Kindern aus sozial schwachen Familien. Kurz vor Weihnachten überbrachte Per-

sonalratsvorsitzender Dieter Böcke einen Betrag von 150 Euro. Allen Mitgliedern des Personalrats ist es wichtig, den Kindern wirksam zu helfen, denen das Geld natürlich vollständig zu Gute kommt. „Der Vorstand des Kinder-

schutzbundes bedankt sich im Namen der Kinder und Eltern ganz herzlich für das stete Engagement und versichert, dass glänzende Kinderaugen garantiert sind“, teilte uns Kristine Trzeba vom Kinderschutzbund mit.

Großer Fantasy-Schreibwettbewerb

Narnia-Geschichten gesucht

Die Stiftung Lesen ruft anlässlich der Premiere des dritten Narnia-Kinofilms „Die Reise auf der Morgenröte“ zum Großen Fantasy-Schreibwettbewerb auf. Die Kinder- und Jugendbibliothek Riesa folgt diesem Aufruf und veranstaltet einen Riesaer Fantasy-Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre. Gesucht wird die beste Fantasy-Kurzgeschichte. Sie soll in C.S. Lewis' fantastischem Land Narnia spielen. Sie darf maximal fünf A4-Seiten lang

sein (ca. 12.500 Zeichen). Angaben zu Name, Alter und Adresse sind wichtig. Einsendeschluss ist der 29. Januar 2011. Eine Jury regionaler Autoren wird am 9. Februar 2011 unter den Zusendungen die besten Geschichten im Haus am Poppitzer Platz auswählen. Als Preise gibt es für den ersten Platz 70 Euro, für den zweiten Platz 50 Euro und für den dritten Platz 30 Euro. Die Kurzgeschichte ist einzureichen bei der Kinder- und Jugendbibliothek der FVG Riesa

mbH, Poppitzer Platz 3, 01589 Riesa. Ansprechpartnerin ist Yvonne Wachsmann, Telefon 03525-732586.

kostenloser Seniorenschnupperkurs Google

- Suchfunktion (Route)
- Kartenfunktion (maps)
- Bildfunktion (streetview)

SAEK Riesa
Lessingstraße 8
Tel.: (0 35 25) 51 25 05

Riesa, (Weida)	Stendaler Str. 20	(0 35 25) 73 73 30	www.krematorium-meissen.de
Meißen,	Nossener Str. 38	(0 35 21) 45 20 77	
Großenhain,	Neumarkt 15	(0 35 22) 50 91 01	
Nossen,	Bahnhofstr. 15	(03 52 42) 7 10 06	
Weinböhla,	Hauptstr. 15	(03 52 43) 3 29 63	
Radebeul,	Meißner Str. 134	(03 51) 8 95 19 17	

Städtisches Bestattungswesen Krematorium Meißen

weitere Rufnummer 01 71-7 62 06 80

Filiale Riesa-Weida

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Oschatz und im Stadtgebiet Riesa verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Riesa: Ulwe Päsler,
Tel. 03525/700205, Fax 03525/733407
e-mail: obm.pressestelle@riesa.de
Stadt Oschatz: Anja Seidel,
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Redaktion:
Heike Berthold - Riesa -
Tel. 03525/735060, Fax 03525/633275
e-mail: rio@polyprint-riesa.de
Anja Seidel - Oschatz -
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH
Tel. 03525/72710, Fax 03525/727133
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
10.01.2011
Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH,
Goethestraße 59, 01587 Riesa
Tel. 03525/72710, Fax 03525/727133
e-mail: info@polyprint-riesa.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotografieren für Riesa: Heike Berthold
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 14.01.2011.

Alles Hausmeisterhaft im Griff!

Hausmeisterdienste von A-Z:

- Mieterbetreuung
- Kontrolle techn. Anlagen
- Kleinstreparaturen

RDL GmbH
Canitzer Str. 52-54
01591 Riesa

Tel. 0 35 25 - 73 22 38
Fax 0 35 25 - 73 22 39
www.rdl-riesa.de

DOROW

DER SPÜRBARE UNTERSCHIED

bäder galerie Auf ca. 750 m² - 53 Komplettbäder!

Die große Bäderschau in Oschatz.

Ulanenweg 2 · Gewerbegebiet Lonnwitz - B6
Telefon 0 34 35/97 13 00 · Fax 97 13 33
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

www.dorow-oschatz.de · info@dorow-oschatz.de

JETZT ONLINE DIE GANZE VIELFALT! www.die-baeder-galerie.de

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 76 (1) der SächsGemO wird der Entwurf der Haushaltssatzung 2011 der Großen Kreisstadt Riesa in der Zeit vom 10. Januar 2011 bis 18. Januar 2011 in der Stadtverwaltung Riesa, Amt für städtische Finanzen, Friedrich-Engels-Straße 13, montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr ausgelegt.

Einwohner und Abgabepflichtige haben die Möglichkeit, bis zum Ablauf des 27. Januar 2011 Einwendungen gegen diesen Entwurf zu erheben.
Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung.

Riesa, 15. Dezember 2010

Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Jahresrechnung 2009

Gemäß § 88 der SächsGemO wird mitgeteilt, dass die Jahresrechnung 2009 in der Stadtratssitzung am 08.12.2010 entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes nach pflichtgemäßer Prüfung mit einem Rechnungsergebnis in den Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt in Höhe von 50.846.017,56 Euro
im Vermögenshaushalt in Höhe von 19.860.278,59 Euro
festgestellt wurde. Gleichzeitig wurde der geänderte Fehlbetrag 2008 in Höhe von 957.062,57 Euro festgestellt.

Die Jahresrechnung 2009 und der Rechenschaftsbericht liegen in der Zeit vom 10. Januar 2011 bis 18. Januar 2011 zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr im Amt für städtische Finanzen der Stadtverwaltung Riesa, Friedrich-Engels-Straße 13, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Riesa, 17. Dezember 2010

Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro der Stadtverwaltung abgegeben:

Fundsache 140/2010 vom 28.10.2010 - Stock, Kinderschuh, Mütze, Brille, Hülle v. Regenschirm, Beutel

Fundsache 141/2010 vom 04.11.2010 - Handy

Fundsache 146/2010 vom 05.12.2010 - Handy

Fundsache 147/2010 vom 06.12.2010 - Damenfahrrad

Fundsache 148/2010 vom 26.11.2010 - Damenarmbanduhr, versch. Handschuhe, Mützen, Schal

Fundsache 150/2010 vom 12.12.2010 - Handy

Fundsache 151/2010 vom 17.12.2010 - goldfarbener Ring

Fundsache 152/2010 vom 19.12.2010 - Handy

Fundsache 153/2010 vom 22.12.2010 - Schlüsseltasche

Fundsache 154/2010 vom 25.12.2010 - Schlüsselbund mit Anhänger

Fundsache 155/2010 vom 25.12.2010 - Schlüsselbund mit Anhängern

Fundsache 156/2010 vom 24.12.2010 - Schlüsselbund mit Anhänger

Die Verlierer oder sonstige Berechtigte werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ZWECKVERBAND INDUSTRIE- UND GEWERBE GEBIET RIO

Sitzung der Verbandsversammlung Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO

Die Sitzung der Verbandsversammlung Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO findet am **Mittwoch, dem 19. Januar 2011 um 13.00 Uhr im Tagungsraum des Rathauses in Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz öffentlich statt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 – BV 02/ 2010 (ö)
3. Informationen und Anfragen

Riesa, 22. Dezember 2010

Gerti Töpfer
Verbandsvorsitzende

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ZWECKVERBAND INDUSTRIE- UND GEWERBE GEBIET RIO

Jahresabschluss 2009

Gemäß § 88 b der SächsGemO wird mitgeteilt, dass der Jahresabschluss 2009 in der Verbandsversammlung am 15.12.2010 nach der Jahresabschlussprüfung durch die Rechnungsprüfung Oschatz festgestellt wurde.

Dabei ist folgendes Ergebnis zu verzeichnen:

Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	24.000,34 Euro
Ordentliche Aufwendungen	18.969,87 Euro
Ordentliches Ergebnis	5.030,47 Euro
Außerordentliche Erträge	0,00 Euro
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 Euro
Sonderergebnis	0,00 Euro
Gesamtergebnis	5.030,47 Euro

Finanzrechnung

Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.588,85 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	629.300,00 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	284.942,92 Euro
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	344.357,08 Euro
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	353.945,93 Euro
Finanzierungsmittelbestand	353.945,93 Euro

Der Jahresabschluss 2009 sowie der Bericht zur Jahresabschlussprüfung 2009 liegen in der Zeit vom 10. bis 18. Januar 2011 zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt in der Stadtverwaltung Riesa, Amt für städtische Finanzen, Friedrich-Engels-Straße 13 sowie in der Stadtverwaltung Oschatz, Neumarkt 1.

Riesa, 17. Dezember 2010

Gerti Töpfer
Verbandsvorsitzende

Im Amt der Oberbürgermeisterin ist die Stelle des/r

Persönlichen/r Referenten/in

in Vollzeit zu besetzen. Es findet der TVöD Anwendung.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Assistenz der Oberbürgermeisterin auf Entscheidungsebene
- Selbständige Analyse und Bewertung kommunaler Fragestellungen
- Erarbeitung von Entscheidungsalternativen
- Kommunikation mit Mandatsträgern und städtischen Beteiligungen
- Umsetzung und Auswertung getroffener Entscheidungen
- Vor- und Nachbereitung von Gremienveranstaltungen
- Stellvertretung des Amtsleiters

Anforderungen:

- Sie sind Volljurist/in oder Diplom-Verwaltungswirt/in oder haben einen anderen geeigneten Hochschulabschluss
- Sie haben idealerweise Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung und bringen Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge mit
- Sie sind flexibel, kontaktfreudig und sozialkompetent
- Sie sehen Sonderaufgaben als willkommene Herausforderung
- Sie beherrschen die einschlägigen DV-Programme
- Sie sind Inhaber des Führerscheins Klasse B

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum 18. Januar 2011 an das Haupt- und Personalamt, Sachgebiet Personal und Organisation der Stadtverwaltung Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa, richten. Für Rückfragen steht Ihnen der Amtsleiter Herr Gierth, Tel. 03525/700207 gern zur Verfügung.

Die Große Kreisstadt Riesa beabsichtigt, ab 1. September 2011

eine/n Verwaltungsfachangestellte/n, Fachrichtung Kommunalverwaltung

auszubilden.

Voraussetzung für die 3-jährige Ausbildung ist ein guter Realschulabschluss. Bei Interesse senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungen unter Vorlage des Jahreszeugnisses 2010 sowie der aktuellen Halbjahresinformation 2011 bis zum 28. Februar 2011 an die Stadtverwaltung Riesa, Haupt- und Personalamt, Sachgebiet Personal und Organisation, Rathausplatz 1, 01589 Riesa.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Hoschopf (03525/700212) im Haupt- und Personalamt gern zur Verfügung.

Angebote im Familienzentrum Riesa

Englischkurs & Schulstart

Wer gern in ferne Länder reist, kommt mit Englisch als Welt-sprache fast überall gut zurecht. Am Mittwoch, 12. Januar, beginnt im Familienzentrum Riesa (ehem. Frauenzentrum), Bahnhofstraße 37, ein Sprachkurs für Interessierte ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Er findet 15 Wochen lang je-

weils von 19 bis 20.30 Uhr statt. In einem weiteren Kurs vermittelt eine Pädagogin allgemeine Kenntnisse für den Start der Kinder in den Schulalltag. Muttis oder Omis können sich mit ihren Sprösslingen jeweils dienstags von 15 bis 17 Uhr im Familienzentrum treffen. Im Projekt wird logisches Denken

durch gezielte spielerische Übungen gefördert. Zudem sollen Sprachdefizite früher festgestellt und durch individuelle Förderung systematisch abgebaut werden.

Es wird um Voranmeldung unter Tel. 03525/736745 gebeten. Infos geben die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums.

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen

Vollsperrung der Alleestraße am Kreuzungsbereich B182/Strehlaer Straße vom 10. Januar bis voraussichtlich 25. Januar 2011. Im Zuge der B182 werden in der Zeit vom 10. bis 29. Januar 2011 zwischen der Hafenbrücke/Kirchstraße und der Rudolf-Stempel-Straße weiterführende Kanal-Sanierungsarbeiten auf der gesamten Strecke ausgeführt. Im Inliner-Verfahren wird diese Sanierung erfolgen. Aus diesem Grund wird die Alleestraße am Kreuzungsbereich B182 vom 10. bis 25. Januar 2011 voll gesperrt. Eine Umleitung wird über die Paul-Greifzu-Straße geführt. Fahrzeuge über 3,6 Meter Höhe werden über

die Uttmannstraße/Schönbergstraße/B182 zur Bahnhofstraße/Brückenstraße/Grenzstraße/Lange Straße gewiesen. Eine Ersatzbuslinie wird aus und in Richtung Strehlaer Straße bis zum 23.01.2011 über den Kalkberg/Rudolf-Stempel-Straße eingerichtet. Im Zuge der Strehlaer Straße wird mit Licht-Signal-Anlage geregelt.

In diesem Zusammenhang wird in der Zeit vom 17. bis 19.01.2011 die Ausfahrt der Kirchstraße zur B182 voll gesperrt. Über weitere in diesem Zusammenhang geplante Verkehrseinschränkungen informieren wir Sie aktuell.

Herzlichen Glückwunsch!

... zum 90. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin **Herrn Wolfgang Grimm** von der Florian-Geyer-Straße, der am 22. Dezember 1920 geboren wurde; **Herrn Willi Böhme** von der Hohen Straße, der am 23. Dezember 1920 geboren wurde; **Herrn Helmut Hommel** von der Wismarer Straße, der ebenfalls am 23. Dezember 1920 geboren wurde; **Frau Hildegard Klose** von der Chemnitzer Straße, die am 25. Dezember 1920 das Licht der Welt erblickte, und **Frau Hermine Wenzel** von der Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße, die am 3. Januar 1921 geboren wurde.

... zur Diamantenen Hochzeit

Zum 60. Hochzeitstag gratulierte die Oberbürgermeisterin dem **Jubiläumspaar Else und Günter Dörschel** von der Prausitzer Straße, das am 23. Dezember 1950 geheiratet hat, dem **Jubiläumspaar Dorothea und Karl Triems** vom Schwalbenweg, das ebenfalls am 23. Dezember 1950 geheiratet hat, und dem **Jubiläumspaar Anneliese und Georg Holl** vom Lutherplatz, das am 30. Dezember 1950 den Bund fürs Leben geschlossen hat.

... zur Auszeichnung

Die Oberbürgermeisterin gratulierte dem **Intendanten, dem Dirigenten und den Musikerinnen und Musikern der Neuen Elbland Philharmonie** zur Auszeichnung mit dem Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ als Mitglied der Deutschen Landesbühnengruppe ganz herzlich.

Die Oberbürgermeisterin gratulierte außerdem **Frank Jürgen Schaefer stellvertretend für Feralpi Stahl** zur Auszeichnung mit dem Marketing-Preis 2010 durch den Marketing-Club Dresden.

... zu sportlichen Erfolgen

Die Oberbürgermeisterin gratulierte ganz herzlich **Sportfreund Ronald Weser**, der Gesamtsieger der Senioren der neun Rennen der Bioracer-Cross-Challenge, der größten zusammenhängenden Cross-Serie Deutschlands, wurde.

... zur Eröffnung

Die Oberbürgermeisterin gratulierte ganz herzlich **Bäckermeister Jung** sowie dessen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** zur Eröffnung der neuen Backstube in Oelsitz.